



### Cydonia vulgaris

Die Quitte, "der kydonische Apfel" hatte in Griechenland eine bei weitem höhere Bedeutung als der gewöhnliche Apfel. Wegen der schönen Farbe, des herrlichen Duftes, der zahlreichen Körner ward sie zum Symbol der Schönheit, Liebe und Fruchtbarkeit und war der Aphrodite heilig. Quitten schenken und miteinander essen bedeutete: seine Liebe erklären und die Liebe des andern erhören. Von Quitten träumen kündete Liebesglück. Von den Römern übernahmen die Deutschen frühzeitig die Quitte. Schon das Kapitulare erwähnt sie. Wie den Griechen und Römern galt auch den Deutschen, von ihnen beeinflusst, die Quitte als Sinnbild der Fruchtbarkeit einer glücklichen Ehe. Man setzte sie jungen Brautleuten vor, daß die Ehe eine kindergesegnete werde. Auch in der Volksmedizin wird die Quitte verwendet. Mütter sollten von Zeit zu Zeit Quitten essen, damit sie kluge Kinder bekommen.

Blättern: [Index](#) | [Zurück](#) | [Weiter](#)

\* \* \*

### Hinweis:

- *aus:* Hirschfeld M, Linsert, R: Liebesmittel - Eine Darstellung der geschlechtlichen Reizmittel (Aphrodisiaca). MAN Verlag, Berlin, 1930.
- Niemand wird in irgendeiner Form aufgefordert, irgendeine der hier behandelten Substanzen, Potenzmittel oder Rezepturen zu sich zu nehmen. Kein Hinweis ist ein Ratschlag für Kranke. Keine hier dargebotene Information soll die Selbstmedikation unterstützen. Achtung - das Leben birgt Risiken und Gefahren und endet immer tödlich! Bis dahin kann es jedoch versüßt werden.